



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913-

Verhältnis der Kosmographie zu den Reisen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74947)

beziehungen und zeigt eine Gabe und Methode des objektiven Beobachtens und Vergleichens, wie sie nur ein durch die Alten gebildeter Landsmann des Columbus besitzen konnte. Tausende sahen und wußten wenigstens stückweise, was er wußte, aber sie hatten keinen Drang, ein Bild davon zu entwerfen, und kein Bewußtsein, daß die Welt solche Bilder verlange.

Auch in der Kosmographie¹⁾ wird man umsonst genau zu sondern suchen, wieviel dem Studium der Alten, wieviel dem eigentümlichen Genius der Italiener auf die Rechnung zu schreiben sei. Sie beobachten und behandeln die Dinge dieser Welt objektiv, noch bevor sie die Alten genauer kennen, weil sie selber noch ein halbantikes Volk sind und weil ihr politischer Zustand sie dazu vorbereitet; sie würden aber nicht zu solcher raschen Reife darin gelangt sein, hätten ihnen nicht die alten Geographen den Weg gewiesen. Ganz unberechenbar ist endlich die Einwirkung der schon vorhandenen italienischen Kosmographien auf Geist und Tendenz der Reisenden, der Entdecker. Auch der dilettantische Bearbeiter einer Wissenschaft, wenn wir z. B. im vorliegenden Fall den Enea Silvio so niedrig tagieren wollen, kann gerade diejenige Art von allgemeinem Interesse für die Sache verbreiten, die für neue Unternehmer den unentbehrlich neuen Boden einer herrschenden Meinung, eines günstigsten Vorurteils bildet. Wahre Entdecker in allen Fächern wissen recht wohl, was sie solchen Vermittlern verdanken.

Zweites Kapitel.

Die Naturwissenschaft in Italien.

Für die Stellung der Italiener im Bereich der Naturwissenschaften müssen wir auf die besonderen Fachbücher verweisen, von welchen uns nur das offenbar sehr flüchtige und absprechende Werk Libris bekannt ist²⁾. Der Streit über Priorität gewisser einzelner Entdeckungen berührt uns um so weniger, da wir der

¹⁾ Vgl. Erfurs LXXV.

²⁾ Libri, Histoire des sciences

mathématiques en Italie, 4 vols., Paris 1838. Vgl. Erfurs LXXVI.